



Erlassgesuch

Wir ersuchen Sie, die nachstehenden Fragen vollständig und wahrheitsgetreu zu beantworten.

Gesuchsteller/in

Name _____

Vorname _____

Geburtsdatum _____

Kapitelnummer _____

Gesuchsgegenstand - Kantons-, Bundes-, Gemeinde und Pfarre Steuern

Steuerjahr(e) _____

Erfolgsaussichten des Erlassgesuches



Falls eine der nachstehenden Fragen mit "Ja" beantwortet werden muss, kann grundsätzlich kein Erlass gewährt werden.

Ein Erlassgesuch kann nur für **rechtskräftige Forderungen** gestellt werden.

Zutreffendes bitte ankreuzen:

- | | | |
|---|-----------------------------|-------------------------------|
| 1. Wurden Sie für das Gesuchsjahr nach Ermessen veranlagt, weil Sie Ihre Mitwirkungspflichten verletzt haben (z. B. Nichteinreichen der Steuererklärung oder verlangter Belege)? | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| 2. Verfügten Sie im Zeitpunkt der Rechnungsstellung (inkl. Ratenrechnungen) über genügend finanzielle Mittel , so dass Zahlungen bzw. Rückstellungen möglich gewesen wären? | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| 3. Haben Sie nebst der zu erlassenden Forderung weitere Schulden und verzichten die anderen Gläubiger nicht auf ihre Geldforderung? | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| 4. Haben Sie seit der Rechnungsstellung (inkl. Ratenrechnungen) andere Schulden beglichen? | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| 5. Verfügten Sie über Vermögen (Sparkonten, Wertschriften, Lebensversicherungen, Liegenschaften, unverteilte Erbschaften usw.), welches die zu erlassende Forderung übersteigt? | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| 6. Sind bei Einschränkungen Ihrer Lebenshaltungskosten auf das betriebsrechtliche Existenzminimum Ratenzahlungen möglich, so dass die zu erlassende Forderung innert absehbarer Zeit beglichen werden kann? (Bei der Berechnung des Einkommens werden auch steuerfreie Einkünfte wie Ergänzungsleistungen und Sozialhilfeleistungen einbezogen). | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| 7. Haben Sie für die zu erlassende Forderung bereits einen Zahlungsbefehl erhalten? | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |

Kosten

Das Erlassverfahren ist in der Regel kostenlos. Dem/der Gesuchsteller/in können indessen Kosten auferlegt werden, wenn er/sie ein offensichtlich unbegründetes Gesuch eingereicht hat. Dies kann u. a. dann der Fall sein, wenn eine der obgenannten Fragen mit «Ja» beantwortet werden musste.



Weitere Angaben zum/zur Gesuchsteller/in

Strasse/Nummer _____
PLZ/Wohnort _____
Telefon _____
E-Mail _____

Erwerbstätigkeit

steuerpflichtige Person

Ehepartner/in

Beruf _____
Arbeitgeber _____
Arbeitsort _____
Beschäftigungsgrad in % _____

Familienverhältnisse

Zivilstand

ledig

Seit: _____ verheiratet geschieden getrennt verwitwet

Kinder im gleichen Haushalt

Vorname	Jahrgang	Vorname	Jahrgang

Personen (exklusiv Kinder) im gleichen Haushalt

Anzahl _____ Namen der Mitbewohner _____

Begründung

Begründen Sie Ihr Erlassgesuch **in einem separaten Schreiben** und füllen Sie in jedem Fall das vorliegende Formular komplett aus und legen dieses bei.

Auf nicht begründete Gesuche kann nicht eingetreten werden!



Aktuelles Monatsbudget			
Einkünfte	CHF	Erforderliche Belege	Bitte Frei lassen
- Aus selbständiger Erwerbstätigkeit steuerpflichtige Person Ehepartner		Reingewinn Kopie letzter Geschäftsabschluss beilegen	_____
- Aus unselbständiger Erwerbstätigkeit steuerpflichtige Person Ehepartner		Nettolohn Kopie Lohnabrechnungen beilegen	_____
13. Monatslohn steuerpflichtige Person Ehepartner		Lohnabrechnung beilegen	_____
Nebenerwerbstätigkeit steuerpflichtige Person Ehepartner		Nettolohn Kopie Lohnabrechnungen beilegen	_____
Arbeitslosenversicherung		Kopie ALV-Abrechnung beilegen	_____
Krankentaggelder, Invalidentaggelder		Taggeldabrechnung/Entscheid	_____
Alimente geschiedener Ehepartner		Trennungs- o. Scheidungskonvention	_____
Alimente für Kinder			_____
AHV-, IV-Rente, Witwenrente			_____
Pension, Rente, 2 Säule		Rentenauszüge	_____
Rente der 3. Säule			_____
Ergänzungsleistungen (nicht steuerbar)		Entscheid u. Berechnung der Ausgleichskasse	_____
Hilfslosenentschädigungen		Entscheid des Sozialdienstes	_____
Unterstützung Sozialdienst			_____
Kinderzulagen, Geburtszulage			_____
Stipendien		Entscheid	_____
Übrige Einkünfte		Wertschriftenerträge, Mieteinnahmen, Bezüge aus Ausland	_____
Total Einkünfte pro Monat			<input type="text"/>
Ausgaben	In CHF	Erforderliche Belege	Bitte Frei lassen
Miete/Hypothekarzins		Mietvertrag	_____
Mietnebenkosten		Nebenkostenabrechnung	_____
Telefonkosten		Rechnungen der letzten 3 Monate	_____
Billag			_____
Krankenkasse (nach Abzug der Prämienverbilligung)		Police d. Krankenkasse & Entscheid der Ausgleichskasse betreffend Verbilligung	_____
Ungedeckte Arztkosten		Bestätigung Krankenkasse	_____
Hausrat und Privathaftpflicht		Versicherungspolice	_____
Auto (Leasing, Steuern, Versicherung, usw)		Leasingvertrag, Steuerrechnung, Police	_____
Lebensvers., Säule 3a oder 3b		Versicherungspolice o. andere Belege	_____
Auswärtige Verpflegung		Nur bei Erwerbstätigkeit	_____
Fahrkosten (abzüglich Beteiligung des Arbeitgebers)		Nur bei Erwerbstätigkeit	_____
Fremdbetreuung Kinder		Rechnungen der letzten 3 Monate	_____
Alimente geschiedener Ehepartner		Trennungs- o. Scheidungskonvention	_____
Alimente für Kinder			_____
Pflegeheimkosten (Aufenthalt in einem Heim)		Rechnungen der letzten 3 Monate	_____
Alleinstehende CHF 1'200			_____
Alleinerziehende CHF 1'350		Grundbetrag für Lebensunterhaltungskosten	_____
Ehepaar CHF 1'700		(nach den Richtlinien für die Berechnung des betriebsrechtlichen Existenzminimums (Notbedarf)	_____
Konkubinatspaar je CHF 850		Artikel 93 SchKG	_____
je Kind bis 10 Jahre CHF 400			_____
je Kind über 10 Jahre CHF 600			_____
Total Ausgaben pro Monat			<input type="text"/>
Freibetrag/Fehlbetrag pro Monat			<input type="text"/>



Vermögen

	Betrag in CHF	Belege
Ersparnisse und Barschaft		
Wertschriften, Bankkonten		Kontoauszüge
Liegenschaften (Schweiz o. Ausland)		
Anderes Vermögen		
Fahrzeuge (Auto, Motorrad, Schiffe usw)		

Darlehen/Schulden

Namen der Gläubiger	Betrag in CHF	
		Kopien der Verträge und Abzahlungsvereinbarungen beilegen

Richtigkeit der Angaben

Ich erkläre, dass meine Angaben vollständig und richtig sind und nehme zur Kenntnis, dass ich strafrechtlich verfolgt werden kann, wenn ich falsche Angaben mache

Ort/Datum: _____ Unterschrift/en _____

Gesetzliche Bestimmungen

Art. 213b Abs. 2 DStG: Das Erlassgesuch muss schriftlich und begründet sein und die nötigen Beweismittel enthalten. Im Gesuch ist die Notlage darzulegen, derzufolge die Zahlung der Steuer, des Zinses oder der Busse eine grosse Härte bedeuten würde.

Art. 213c DStG: Die Vorschriften des Bundesgesetzes vom 14. Dezember 1990 über die direkte Bundessteuer und der dazugehörigen Vollzugsbestimmungen über die Ablehnungsgründe, die Verfahrensrechte und -pflichten der gesuchstellenden Person, die Untersuchungsmittel der Erlassbehörde und das Verfahren gelten sinngemäss.

Art. 167c DBG: Das Erlassgesuch muss schriftlich und begründet sein und die nötigen Beweismittel enthalten. Im Gesuch ist die Notlage darzulegen, derzufolge die Zahlung der Steuer, des Zinses oder der Busse eine grosse Härte bedeuten würde.

Art. 167d DBG: 1 Für die gesuchstellende Person gelten die Verfahrensrechte und Verfahrenspflichten nach diesem Gesetz. Sie hat der Erlassbehörde umfassende Auskunft über ihre wirtschaftlichen Verhältnisse zu erteilen.

2 Verweigert die gesuchstellende Person trotz Aufforderung und Mahnung die notwendige und zumutbare Mitwirkung, so kann die Erlassbehörde beschliessen, nicht auf das Gesuch einzutreten.

DStG = Gesetz vom 6. Juni 2000 über die direkten Kantonssteuern

DBG = Bundesgesetz vom 14. Dezember 1990 über die direkte Bundessteuer

SchKg = Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs vom 11. April 1889

**Verordnung des EFD über die Behandlung von Gesuchen um Erlass der direkten Bundessteuer
642. 121.**

Bemerkungen
